

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 23

Artikel: Unsterblicher Mark Twain
Autor: N.O.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**ABSEITS
VOM HELDENTUM**
ZEICHNUNGEN UND VERSE VON
Bö
AUS DEM NEBELSPALTER
DRUCK UND VERLAG: E. LÖPPE-BENZ, RORSCHACH

Abseits vom Heldentum

Dieses erste von Bö erschienene Buch erfreut sich einer regen Nachfrage. Seit Wilhelm Busch hat es keinen Zeichner mehr gegeben, dem so gleichermaßen die Gabe des Ausdrucks mit dem Stift und dem Wort geschenkt war wie Bö.

90 Zeichnungen und Verse, Fr. 8.50

Seldwylereien

Das Geheimnis von Böcklis Popularität liegt darin, daß er nicht einseitig ist. Er ist ohne soziale oder politische Ressentiments. Es weht eine klare Luft um die Karikaturen, die viel Gemeinsames mit der sauberen Parodierart Bernard Shaws haben.

92 Zeichnungen und Verse, Fr. 10.60



SELDWYLEREIEN
92 ZEICHNUNGEN UND VERSE VON
Bö
AUS DEM NEBELSPALTER
DRUCK UND VERLAG: E. LÖPPE-BENZ, RORSCHACH



NEBELSPALTER-VERLAG, RORSCHACH

Bö-Figürli

Welche Vielfalt des Humors und fröhlicher Satire strömt uns aus diesem Band entgegen! Wo es menschelt in schweizerischen Landen, da setzt der Stift Böcklis an. Seine Kunst ist für unsere humorlose Zeit ein wahres Labsal!

93 Zeichnungen und Verse, Fr. 10.60

So simmer!

Im vorliegenden Band typisiert Bö in kaum mehr wegzudenkender Weise den Hirtenknaben, den Stammtisch-, den Fest-, den Hausphilister, den politischen und wirtschaftlichen Streber.

84 Zeichnungen und Verse, Fr. 10.60

Diese Bücher sind in allen Buchhandlungen, sowie im Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



SO SIMMER
84 ZEICHNUNGEN UND VERSE VON
Bö
AUS DEM NEBELSPALTER
NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH

Der bessere Herr und der Eisenwarenhändler

Von Alphonse Allais

Der Herr: Guten Tag.

Der Eisenwarenhändler: Guten Tag.

Der Herr: Ich möchte einen von diesen Apparaten erwerben, die die Türen von selbst schließen.

Der Eisenwarenhändler: Aha, ich verstehe, es handelt sich um einen Apparat, der die Tür automatisch abschließt?

Der Herr: Richtig. Ich möchte ein Modell, das nicht zu teuer ist.

Der Eisenwarenhändler: Gut, mein Herr, ein nicht zu teurer Apparat zum automatischen Schließen der Türen.

Der Herr: Und besonders nicht zu kompliziert.

Der Eisenwarenhändler: Sie wünschen also einen einfachen Apparat zum automatischen Schließen der Türen, der nicht zu teuer ist.

Der Herr: Ganz wie Sie sagen. Natürlich keiner von diesen, der die Türen zu heftig schließt.

Der Eisenwarenhändler: ... daß man sagen würde, das klingt wie ein Kanonenschuß! Nein, ich begreife: ein einfacher Apparat, nicht zu teuer, nicht zu heftig – zum automatischen Schließen der Türen.

Der Herr: Richtig, aber keineswegs einer, der zu langsam schließt.

Der Eisenwarenhändler: Daß man glauben möchte, man müßte sterben. Es handelt sich also beim gewünschten Gegenstand um einen einfachen Apparat, nicht zu teuer, nicht zu langsam, nicht zu schnell – zum automatischen Schließen der Türen.

Der Herr: Sie verstehen mich ganz und gar. Und daß man nicht wie ein Stier an der Tür reißen muß, ich kenne einige Systeme, die sind so.

Der Eisenwarenhändler: Nein, nein, ich habe Sie ganz verstanden. Resümieren wir: Sie wünschen also einen einfachen Apparat, nicht zu teuer, nicht zu langsam, leicht zu handhaben – zum automatischen Schließen der Türen.

Der Dialog geht noch einige Minuten so weiter.

Der Herr: Gut, zeigen Sie mir jetzt einen.

Der Eisenwarenhändler: Ich bedaure, aber ich verkaufe keinerlei Apparate zum automatischen Schließen von Türen.

(Aus dem Französischen von E. H. St.)

Unsterblicher Mark Twain

In Berlin war Mark Twain bei Kaiser Wilhelm zu Tisch eingeladen. Später ließ der Kaiser ihn grüßen und fragen, warum er denn so schweigsam gewesen sei.

«Sagen Sie dem Kaiser», erwiderte Mark Twain, «daß ich geschwiegen habe, weil er ununterbrochen geredet habe und mich nicht zu Wort kommen ließ. Und dazu hatte er das volle Recht, denn er war bei sich zu Hause. Wenn er zu mir zum Mittagessen kommt, wird es umgekehrt sein; ich werde reden, und er darf den Mund halten.»

★

Ein Interviewer wollte originell sein und fragte Mark Twain, was er von der Hölle und dem Paradies halte.

«Das kann ich Ihnen nicht sagen», erwiderte Mark Twain, «denn ich habe da wie dort Freunde und muß darum die strengste Neutralität wahren.»

n. o. s.